



Vorschläge für einen attraktiven Löttschenbach aus der Bevölkerung

Der Löttschenbach ist bei vielen Leuten in der Gemeinde Muri kaum bekannt. Das liegt vermutlich daran, dass er ein unscheinbares Dasein fristet, ist er doch bis auf wenige kurze Abschnitte vollständig in den Boden verbannt. Dabei würde ein offener Bach ein hohes Potential, nicht nur an Lebensqualität sondern auch an Biodiversität bieten.

Am Bärtschihusmärit wollte die Trägerschaft Löttschenbach daher von der Bevölkerung in Erfahrung bringen, wie Sie sich einen attraktiven Bach vorstellen würde. Dabei waren der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Es ging in erster Linie um Wünsche. Ob dies realisierbar ist und zu welchen Kosten stand nicht im Zentrum der Fragenstellung.

Als Inspiration präsentierte die Trägerschaft am Märit auch ihre eigenen Ideen (Nr. 1-6), teils neue, teils altbekannte. Als Nr. 1 wurde das Konzept der Schwammstadt Lischenmoos wieder aufgelegt, das eine grosszügige Bachöffnung mit Retention und viel Grün enthält, statt einer eher uninspirierten, altbackenen Umgebungsgestaltung mit einer Alibi Öffnung des Brügglibachs im engen Betonkanal, wie in der Masterplanung präsentiert.

Die Ideen konnten von den Besuchern des Standes gezeichnet oder in Worten formuliert werden. Mündlich vorgetragene Ideen wurden von der Trägerschaft notiert und skizziert. Sie wurden mit Nummern versehen und auf einem Luftbild des Einzugsgebiets verortet.

Auffällig ist, dass sich viele Leute Teiche wünschen. Dies vielleicht auch unter dem Hintergrund, dass das Einzugsgebiet des Löttschenbachs bzw. Brügglibachs einst ein Moor war. Auch wenn die Gemeinde bereits eine hohe Teichdichte hat, sind Retentionsweiher eine hervorragende Möglichkeit, Wasser aus nassen Zeiten in trockene zu retten und dann den Bach kontinuierlich zu speisen und bieten dazu ein attraktives Element, das zum Verweilen und Spielen einlädt.

Die Trägerschaft hofft, dass einige der Ideen Einfluss finden in den zukünftigen Umgang mit dem Bach und wenigstens einzelne der Ideen, vielleicht in anderer Form umgesetzt werden können.

Vorschläge

Das folgende Luftbild wurde präsentiert, auf dem die Standbesucher den Verlauf des Bachs erkennen und ihre Ideen verorten konnten (blaue Nummern). Die roten Nummern verwiesen auf Bilder der aktuellen Situation bzw. auf Fotos aus der Vergangenheit.



Vorschläge, die von den Besuchern mündlich eingereicht wurden:

8 Teich

Eine bestehende Geländevertiefung, die bei Regen regelmässig vernässt, soll als Teich ausgestaltet werden. Allenfalls als Retentionsweiher für Meteorwasser der umliegenden Liegenschaften.

9 Bachöffnung Stampfenlochbach

Der Bach soll zwischen Bahn- und Tramline auf der bestehenden Wiese offengelegt werden.

10 Teich Sportplatz Füllerich

Beim Sportplatz Füllerich soll ein Retentionsteich erstellt werden. Dieser könnte die Platzentwässerung aufnehmen und rückbehalten, welche danach in den Lötschenbach geleitet wird.

11 Überbauung Füllerich als Schwammstadt gestalten

Bei einer Überbauung im Füllerich würden Baurechtsverträge auslaufen. Dies soll genutzt werden, um ein zukunftsfähiges Quartier zu gestalten, das nach Schwammstadtprinzipien gebaut werden soll. Mehr Grün und Blau. Durch die Nähe des Brugglibachs kann dieser gut in die Gestaltung einbezogen werden. Ein Teich mit Spielplatz wird gewünscht

12 Bachöffnung

Von einem Mitglied der Terra Vecchia kam die Idee, den Bach in einem Abschnitt auf deren Grundstück zu öffnen.

Konzept Amphibienwanderung Ostermundigenberg



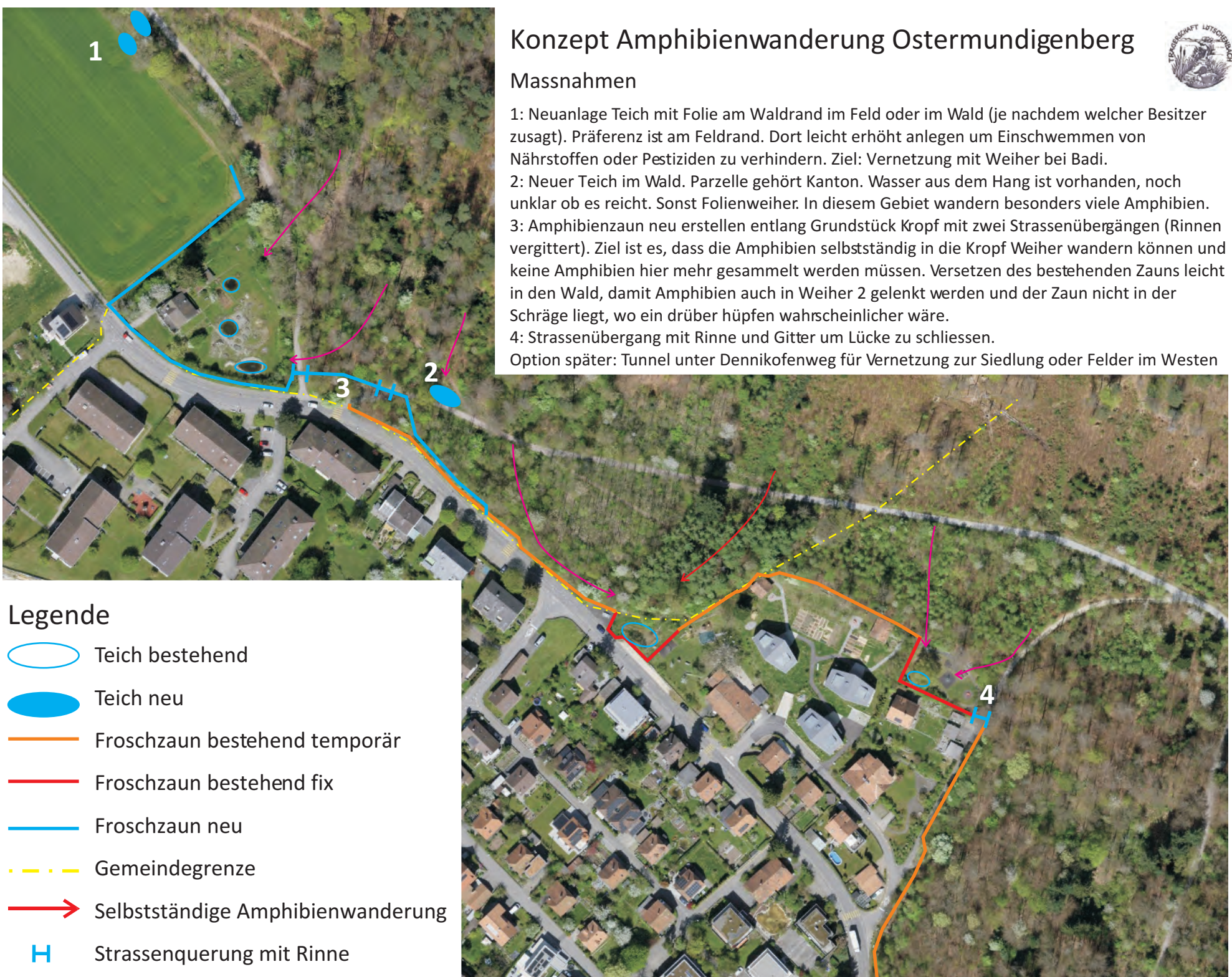
2

Massnahmen

- 1: Neuanlage Teich mit Folie am Waldrand im Feld oder im Wald (je nachdem welcher Besitzer zusagt). Präferenz ist am Feldrand. Dort leicht erhöht anlegen um Einschwemmen von Nährstoffen oder Pestiziden zu verhindern. Ziel: Vernetzung mit Weiher bei Badi.
- 2: Neuer Teich im Wald. Parzelle gehört Kanton. Wasser aus dem Hang ist vorhanden, noch unklar ob es reicht. Sonst Folienweiher. In diesem Gebiet wandern besonders viele Amphibien.
- 3: Amphibienzaun neu erstellen entlang Grundstück Kropf mit zwei Strassenübergängen (Rinnen vergittert). Ziel ist es, dass die Amphibien selbstständig in die Kropf Weiher wandern können und keine Amphibien hier mehr gesammelt werden müssen. Versetzen des bestehenden Zauns leicht in den Wald, damit Amphibien auch in Weiher 2 gelenkt werden und der Zaun nicht in der Schräge liegt, wo ein drüber hüpfen wahrscheinlicher wäre.
- 4: Strassenübergang mit Rinne und Gitter um Lücke zu schliessen.
Option später: Tunnel unter Dennikofenweg für Vernetzung zur Siedlung oder Felder im Westen

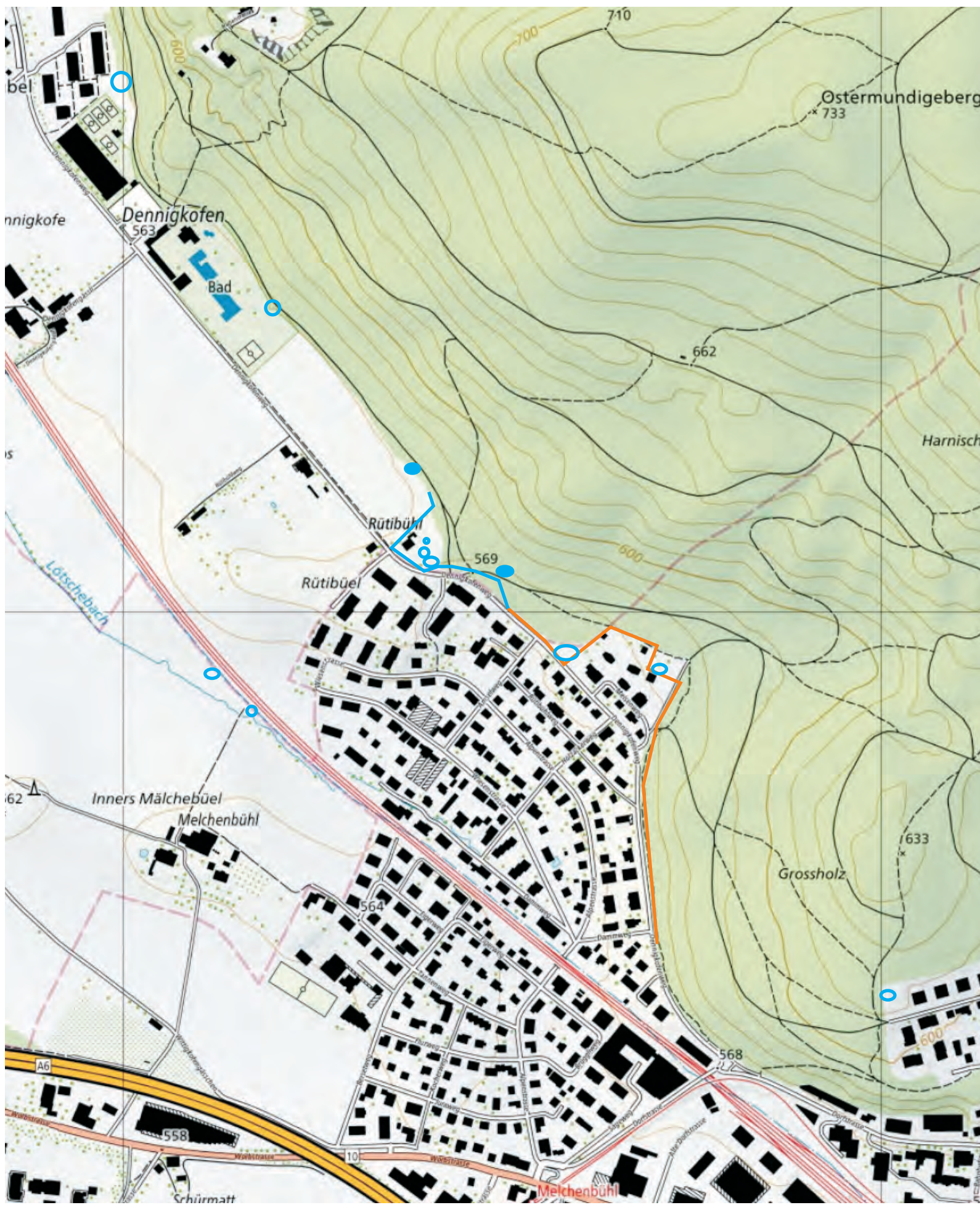
Legende

-  Teich bestehend
-  Teich neu
-  Froschzaun bestehend temporär
-  Froschzaun bestehend fix
-  Froschzaun neu
-  Gemeindegrenze
-  Selbstständige Amphibienwanderung
-  Strassenquerung mit Rinne



Konzept Amphibienwanderung Ostermundigenberg

Übersicht



Zentrum Gümligen Grün-Blau statt graue Wüste

3

Heute



Vision



Mit KI erstellt

Retentionsweiher

Gümligenmoos Ballsporthalle

- Regenwasser sauber in den Lötschenbach statt verschmutzt mit Abwasser über die Kanalisation in die Aare
- Schöner Teich statt Wiese
- Aufwertung des Dorfbilds, neuer Erlebnisort
- Abfluss dosiert in den Lötschenbach ergibt mehr Wasser in trockenen Zeiten
- Grosser Gewinn für die Biodiversität



Den tenberg strasse

5

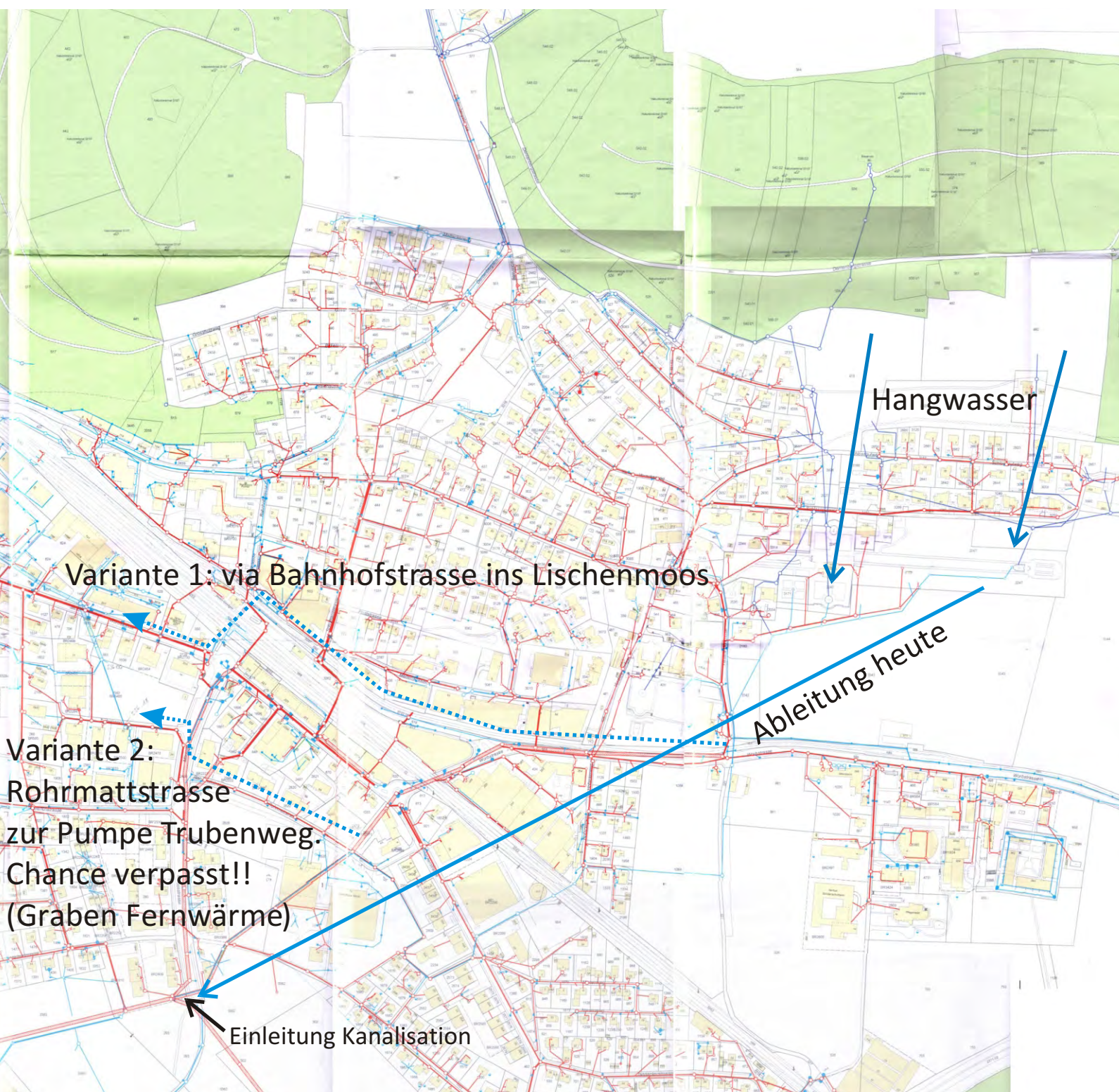
Bach öffnen für Natur und Mensch



Quellwasser in den Bach statt die Kanalisation

6

Sauberes Hangwasser vom Gümligenberg soll via Bahnhofstrasse oder Turbenweg in den Löschenbach geleitet werden. Bau, wenn sowieso Leitungsarbeiten anstehen.



Versickerungs-
Weiter auf Spiel-
wiese beim BENELA'S



Zwischen Dorfschulhaus
+ Kindergarten günstigen
Dorf → erarbeiten zus.
von mehr Biodiversitäts-
fläche. Teich mit Bzd-
wasser durchfließen
lassen. → Kleinskulturen
Schulungsfläche für
alle Schulen der
Gemeinde.

DRAUSSEN

SCHULE

Teich
Retention
für
Alimentierung
Lots in der Bach
in Tröden
seit
"

